

Schulinterner Lehrplan Französisch – Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben III

Unterrichtsvorhaben	EF III - « Étudier et travailler – construire son avenir »	Jahrgangsstufe	variabel; abhängig von gewählter Umsetzung und Lerngruppe
KLP-Bezug	Entrer dans le monde du travail	Lehrwerksbezug	À plus ! Charnières · Dossier « Vous avez dit Europe ? » oder <i>simulation globale</i>

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Zukunftsvorstellungen, Studien- bzw. Berufswünsche und Erfahrungen strukturiert darstellen und begründen. • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in formalisierten und informellen Gesprächssituationen angemessen interagieren, Positionen vertreten, auf Gesprächspartner eingehen und gemeinsam Lösungen entwickeln. • Lese-/Hörverstehen: authentischen und multimodalen Materialien zu Studium, Ausbildung, Praktikum, Mobilität und Arbeitswelt wesentliche Informationen entnehmen.	Inhaltliche Schwerpunkte • Studium, Ausbildung, Praktika sowie Ferien- und Nebenjobs • berufliche Orientierung und persönliche Zukunftsplanung • internationale bzw. europäische Mobilität und Austauschprogramme • Bewerbung und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt • Arbeitsbedingungen und Anforderungen einer sich wandelnden, digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt	Unterrichtliche Umsetzung – zwei mögliche Wege • OPTION A – Lehrwerksgestützt: Arbeit mit dem passenden Charnières-Dossier zu Europa, Studium, Mobilität und Arbeitswelt; ergänzend aktuelle authentische Materialien. • OPTION B – Simulation globale: Gestaltung einer gemeinsamen fiktionalen Lebenswelt, in der Studium/Ausbildung, Berufswünsche, petits boulots, Bewerbung, Mobilität und Zukunftsplanung kommunikativ bearbeitet werden. • Die konkrete Ausgestaltung der simulation globale bleibt offen (z. B. colocation, Stadt-/Lebensszenario); entscheidend ist der verbindliche Bezug zu « Entrer dans le monde du travail ».
Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) • Studien-, Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in frankophonen bzw. europäischen Kontexten erschließen und mit eigenen Perspektiven vergleichen. • In beruflichen und alltagsbezogenen Begegnungssituationen adressaten- und situationsgerecht handeln und unterschiedliche Lebensentwürfe diversitätssensibel reflektieren.	Sprachliche Mittel • Wortfelder u. a. études, formation, stages, métiers, emploi, candidature, mobilité, avenir • Redemittel zur Selbstpräsentation, Meinungsäußerung, Begründung, Gesprächsführung und Reaktion auf Gesprächspartner • bedarfsgerechte Wiederholung/Vertiefung grammatischer Strukturen, z. B. futur, conditionnel, subjonctif sowie Infinitiv-/Partizipialkonstruktionen	Digitalität / KI • Digitale Recherche zu Studien-, Mobilitäts- und Berufsmöglichkeiten; Quellen hinsichtlich Aktualität und Verlässlichkeit prüfen. • Generative KI kann z. B. für Rollenprofile, Gesprächsszenarien, sprachliches Feedback oder die Vorbereitung von Bewerbungssituationen genutzt werden. • KI-gestützte Vorbereitung wird mit spontanen bzw. hilfsmittelfreien mündlichen Sprachhandlungen verbunden.
Text- und Medienkompetenz / Sprachlernkompetenz • Sach-, Gebrauchs- und multimodale Texte zu Studium und Arbeitswelt zielgerichtet erschließen und für eigene kommunikative Handlungen nutzen. • Gespräche und Präsentationen mithilfe geeigneter Strategien planen, durchführen und reflektieren; spontane Interaktion zunehmend sicher bewältigen. • Digitale Hilfsmittel reflektiert zur Recherche und Sprachüberarbeitung nutzen.	Text- und Medienformate • Stellen-/Praktikumsanzeigen, Studien- und Programminformationen, Erfahrungsberichte, Statistiken/Grafiken • Webseiten, kurze Videos/Interviews, Podcasts und weitere aktuelle authentische Materialien • Zieltexte/-produkte z. B. Profil/CV, Bewerbung, Rollenkarte, Präsentation, Dialog, Bewerbungsgespräch oder Produkt innerhalb einer simulation globale	Leistungsüberprüfung • 3. Klausur wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt. • Prüfungsschwerpunkte: zusammenhängendes Sprechen + an Gesprächen teilnehmen. • Konkrete Aufgaben und thematische Einbettung orientieren sich an der gewählten Umsetzung des UV und den Fachschaftsabsprachen.

Arbeitsprinzip: Verbindlich sind die KLP-bezogenen Schwerpunkte und die von der Fachkonferenz getroffenen Absprachen; Lehrwerk, konkrete Materialien und Lernaufgaben dienen als mögliche unterrichtliche Konkretisierung.